
Die Wiedervereinigung Der Beiden Koreas Merlin Th

Zürcher Beiträge zur Sicherheitspolitik und Konfliktforschung

Die Wiedervereinigung der beiden Koreas, Joel Pommerat

Geteilte Nationen

FAKTEN über KOREA

Die Wiedervereinigung der beiden Koreas

Die Ambivalenz der Demokratie in Südkorea

A World Stage - auf Kohle geboren

Koreanische Kriegserinnerungen

Die Deutsche Frage aus der heutigen Sicht des Auslandes

Beiträge zur Zeitgeschichte

Die Beteiligung Japans am Irak-Krieg und deren Auswirkungen auf die japanische Außen- und Sicherheitspolitik

Die Wiedervereinigung der beiden Koreas

Die Wiedervereinigung der beiden Koreas

Die Dritte Reflexion - Lehren der deutschen Wiedervereinigung für Korea

Herbst in Nordkorea

In Liebe, Dein Vaterland I

Die geteilte Nation

Die Teilung und Wiedervereinigung Koreas 1945-1973

Chinas Beziehungen zu Nordkorea in der Ära Deng Xiaoping (1978-1997)

Schweizer Sicherheitspolitik seit 1945

Die Wiedervereinigung der beiden Koreas

Zur Frage der Nation und der Wiedervereinigung im geteilten Korea

Verfassung und Recht in Übersee

Korea

Luk Perceval

Asien

Korea. Eine gespaltene Nation
Kerls!
Wirtschaftswunderland Südkorea
Die Entwicklungsaufgabe kulturelle Identität
Komplexität auf der Bühne
Profil
Schweizer Geschichte für Dummies
Theatermusik
Korea-Knigge
Nordkorea
Nicht meine Welt
Rechtsfragen beim Wechsel des Rechtsregimes
Die Wiedervereinigung der beiden Koreas
Die DDR in Europa

*Die Wiedervereinigung
Der Beiden Koreas
Merlin Th*

*Downloaded from
gr.bonide.com by guest*

RODGERS SYDNEE

Zürcher Beiträge zur Sicherheitspolitik und
Konfliktforschung Promedia Verlag
Christian Besch untersucht am Beispiel der
musikalischen Bildung in koreanischen
Schulen, wie kulturelle Identität im Sinne
sozialer Identität entstehen kann.
Identitätsbildung ist ein Prozess, der sich
über die ganze Lebensspanne erstreckt.
Dabei werden Entwicklungsaufgaben

gelöst und es wird aktiv daran gearbeitet,
eine eigene Identität aufzubauen. Im
Rahmen des qualitativen
Forschungsparadigmas unter Verwendung
der heterogenen Kooperation entwickelt
der Autor eine kubistische
Untersuchungsmethode, um die
Lebensspanne in verschiedenen Facetten
und Perspektiven individueller und
kollektiver gesellschaftlicher Akteure
aufzeichnen zu können. Dadurch ergibt
sich eine Kategorisierung der kulturellen
Identität, die er unter anderem in den
Begriff der Cultural-Working-Identity fasst.

*Die Wiedervereinigung der beiden Koreas,
Joel Pommerat* LIT Verlag Münster
Seit seiner Berufung zum Intendanten im
Herbst 2004 hat Frank Hoffmann die
Ruhrfestspiele Recklinghausen 14 Jahre
lang entscheidend geprägt. Geboren aus
einem Tauschhandel "Kunst gegen Kohle"
haben sich die Ruhrfestspiele zu einem
der größten Theaterfestivals Europas
entwickelt. Mit dem Ende des
Steinkohlebergbaus im Jahr 2018, einer
einschneidenden Zäsur auch für das
Festival, verabschiedet sich Frank
Hoffmann im Mai und Juni 2018 mit seinen

letzten Festspielen. Anhand von Texten und Fotografien wird auf die vierzehn Festspieljahre unter der Leitung von Frank Hoffmann zurückgeblickt. Das künstlerische Konzept und die programmatische Ausrichtung der Ruhrfestspiele werden ebenso vorgestellt wie bedeutende Kooperationen mit internationalen und nationalen Theatern, Künstlern und Institutionen von 2005 bis 2018. Darüber hinaus kommen wichtige Wegbegleiter zu Wort, die eng mit den Ruhrfestspielen und ihrem Festspielleiter zusammengearbeitet haben.

Geteilte Nationen Walter de Gruyter
Wie kann das Theater unsere heutigen opaken Wirklichkeitsverhältnisse vermitteln? Und wie können Bühnenaktionen Vorstellungen von Zusammenhang und Sinn mobilisieren?
Ute Scharfenberg analysiert erstmals zeitgenössische Theatertexte, die mit außerordentlich hohen Komplexitätsgraden der Darstellung experimentieren. Die komplizierten »Verflechtungsfabeln« bringen Figuren und Ereignisse in oft überraschende Korrespondenzen und fordern ein kritisch-assoziatives Imaginieren und deutendes

Interpretieren heraus. Ihre neuartigen Techniken verleihen der Darstellungs- wie auch der Zuschaukunst eine eminente Produktivität.

FAKTEN über KOREA GRIN Verlag
Korea ist ein geteiltes Land, dessen innere Grenze sich mit dem Ausgang des Koreakrieges (1950-1953) festgeschrieben hat. Seitdem sind Kontakt und Austausch zwischen den Menschen in Nord- und Südkorea nahezu unmöglich. Wie erinnern sich Koreaner heute an ihren Kriegseinsatz im eigenen Land? Wovon erzählen die gealterten Kriegsveteranen auch angesichts der fortbestehenden Landesteilung, die doch der Krieg zu überwinden suchte? Und welche Auswirkungen hat die interkulturelle Gesprächssituation zwischen den etwa achtzigjährigen koreanischen Männern und einer deutlich jüngeren deutschen Forscherin auf die Versprachlichung ihrer Erinnerungserzählungen? Der Band
>Koreanische Kriegserinnerungen Sandra Keßler, Dr. phil., studierte Kulturanthropologie/Volkskunde, Betriebswirtschaftslehre und Amerikanistik und erwarb die Zusatzqualifikation 'Japan-Studien' an der Johannes Gutenberg-

Universität Mainz, der Nihon University in Tokio und der Universidad Autónoma de Madrid. 2015 wurde sie an der Universität Mainz mit der vorliegenden Arbeit promoviert, für die sie 2012 an der Hankuk University of Foreign Studies in Seoul forschte. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Mainzer Institut für Film-, Theater- und empirische Kulturwissenschaft arbeitet sie insbesondere zu Fragen der Interkulturalität.

Die Wiedervereinigung der beiden Koreas
diplom.de

Was kann Korea aus den Erfahrungen der deutschen Wiedervereinigung lernen? Dieser Frage geht der Verfasser in seinen Reflexionen nach. Basierend auf einem einjährigen Forschungsaufenthalt in Berlin, zahlreichen Interviews, Reisen und Beobachtungen im geeinten Deutschland vermitteln seine Studien positive Einsichten wie auch bedrückende Perspektiven der deutschen Situation nach 30 Jahren Wiedervereinigung. Diese Erfahrungen werden sodann vor dem Hintergrund der geteilten koreanischen Halbinsel reflektiert. Die dortige Situation ist grundlegend anders: historisch,

politisch, geostrategisch! Die intimen Kenntnisse des Wissenschaftlers und Politikers, besonders die des früheren Wiedervereinigungsministers, vermitteln tiefe Einblicke in die Komplexität der koreanischen Situation. Den vielfältigen Friedensinitiativen Südkoreas steht die starre Diktatur der Familiendynastie Kim in Nordkorea unversöhnlich gegenüber. China, Russland, Japan und die USA nutzen z. T. zynisch die tiefen Differenzen zwischen Atommacht und Armenhaus Nordkorea und dem reichen Süden für ihre eigenen geopolitischen Interessen. Droht das Pulverfass Korea zu explodieren? Konkrete Lösungsvorschläge für eine friedliche Wiedervereinigung Koreas beschließen den Text.

Die Ambivalenz der Demokratie in

Südkorea Springer-Verlag

Bachelorarbeit aus dem Jahr 2018 im

Fachbereich VWL - Fallstudien,

Länderstudien, Note: 1,25,

Fachhochschule Kufstein Tirol,

Veranstaltung: Area Studies Asien,

Sprache: Deutsch, Abstract: Der Titel einer

Bachelorarbeit ist der Grundstein, von

dem alle Ausführungen ausgehen. Diese

wissenschaftliche Arbeit mit dem Titel

„Korea – eine gespaltene Nation“ klärt die Forschungsfrage: „Welche Ansätze gibt es für Südkorea und Nordkorea, wieder ein gemeinsames Land zu werden, wenn man die geschichtlichen, politischen und wirtschaftlichen Hintergründe analysiert, die zur Teilung Koreas vor mehr als 70 Jahren führten?“ Im Folgenden werden mithilfe von fachliterarischen Quellen die Gesichtspunkte Geschichte, Korea-Krieg, Politik und Wirtschaft in Südkorea und Nordkorea, die Beziehungen der beiden Koreas zu den Großmächten USA, China, Japan und Russland sowie die Möglichkeiten einer Wiedervereinigung Süd- und Nordkoreas untersucht. Zunächst wird die ereignisreiche Geschichte Koreas dargelegt, deren Höhepunkt die Teilung des Landes im Jahr 1945 ist. Es wird geklärt, wie es zur Teilung kam und wodurch aus dem geeinten Korea Südkorea und Nordkorea entstanden. Beide Länder hatten ihre eigenen Präsidenten, deren Ziel es jedoch war, die Herrschaft über beide Länder zu haben. Fernab der Teilung war die Kolonialisierung durch Japan ein prägendes Ereignis in der Historie Koreas. Mitte des 20. Jahrhunderts wurde Korea

Japan angeglichen. Menschenrechte der koreanischen Bürger wurden damals extrem verletzt. In dieser Bachelorarbeit wird unter anderem beleuchtet, welche Schicksale die Koreaner ereilten. In einem weiteren Abschnitt wird erörtert, wie es zum Korea-Krieg in den Jahren 1950 bis 1953 kam und was die Ursachen dafür waren. Zudem wird die Frage geklärt, ob es überhaupt einen Sieger des Krieges gab und welche enormen Aufgaben die beiden Koreas zu bewältigen hatten, um ihre völlig zerstörten Länder wieder aufzubauen.

A World Stage – auf Kohle geboren

Septime Verlag

The German reunification in 1989/90 is

paradigmatic for fundamental geopolitical

changes, in the context of a change of the

entire legal system. Further well-known

examples of the State's national desire for

reforms with respect to legal

principles are the great reform of the

penal system in 1975, the reform of the

law of obligations in 2002 and the

fundamental reorganization of the law with

respect to illiquid debtors. The Koreans are

not only interested in the Germans'

experience of the last quarter of a century

because of legal-historical reasons, but also in particular because of the possible case of a Korean reunification. The present volume contains the contributions to the 4th symposium of the Faculty of Law of the Georg-August-Universität Göttingen and the Yonsei Law School (Seoul), which was held in Göttingen in February 2015.

Koreanische Kriegserinnerungen

Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Mit diversen geopolitischen Schauplätzen der Gegenwart setzt sich Vadim Schmidtheisler auseinander und wirft öfters einen Blick in die Vergangenheit. Dabei wird immer wieder deutlich, dass sich die Menschheit in eine eher zweifelhafte Richtung bewegt... Vorwort: Immer wieder bemerke ich widersprüchliche Taten sowie Aussagen in unserer Gesellschaft und besonders bei unseren sogenannten Volksvertretern. Anfangs mag es zwar nicht sonderlich relevant erscheinen, aber mit der Zeit füllt sich allmählich das Fass der Widersprüchlichkeit. Dadurch stellt sich mir oft die Frage, was wir als Menschen überhaupt darstellen. Diese Frage lässt sich übrigens auch im gleichen Sinne auf diverse andere Bereiche ableiten. In

meinen Augen machen uns vor allem unsere Taten zu dem, was wir sind, und beeinflussen uns genauso dahingehend, was wir noch eines Tages sein werden. Ganz gleich, wie unser Gedanke zu einer Sache stehen mag: Letzten Endes entstehen Fakten durch unser Tun und oft ist da das Gesagte etwas gänzlich anderes. Kapitel: 1. Olympiade mit Krieg 2. Abhängige Unabhängigkeit 3. Ein leeres Gefühl 4. Eine echte Atrappe 5. Ruiniert 6. Neue Akteure, altes Spiel 7. Eine passende Alternative 1.0 8. Eine passende Alternative 2.0 9. Fußballtreter 10. Davor und Jetzt 11. Damals 12. Sackgasse am Ende

Die Deutsche Frage aus der heutigen Sicht des Auslandes Rotpunktverlag

Leben in Korea

Wohnen, Kleidung, Essen, Feste, Religion, Überblick über das Leben in Korea

Gesellschaft Sozialer

Wohlstand, Bildung, Medien, Gesellschaft

auf einen Blick Kultur und Kunst UNESCO-Welterbe in Korea, Bildende

Künste, Literatur, Malerei, Musik und

Tanz, Theater und Film, Museen und

Theater, Überblick über Kultur und Kunst in Korea Sport Olympische Spiele in Seoul im

Rückblick, Platzierung im olympischen, Medaillenspiegel, FIFA Fußball-Weltmeisterschaft in Korea/Japan, Nationale Sportveranstaltungen, Beliebte Sportarten, Traditionelle Sportarten, Sportarten auf einen Blick Tourismus Reiseinformationen, Verkehrsmittel, Unterkunft, Korea entdecken, Einkaufen, Tourismus auf einen Blick Korea und seine Natur Allgemein, Geographie, Bevölkerung, Regierung, Wirtschaft, Nationales Symbol, Klima und Wetter, Topographie, Küsten, Ramsar-Konvention über Feuchtbiotope Geschichte Goryeo, Joseon, Die japanische Vereinigte Silla-Reich und Balhae, Goryeo, Joseon, Die japanische Besatzung und Koreas, Unabhängigkeitsbewegung, Die Gründung der Republik Korea, Geschichte Koreas im Überblick Verfassung und Regierung Verfassung, Exekutive, Legislative, Judikative, Unabhängige Organisationen, Regionale Regierungen, Verfassung und Regierung im Überblick Wirtschaft Wirtschaftliche Lage, Industrielle Innovation, Wissenschaft und Technologie, Information und

Kommunikation, Herausforderungen für die koreanische Wirtschaft, Ausländische Direktinvestitionen (FDI), System zur Unterstützung von Investoren, Logistik-Drehscheibe der Weltklasse, Wirtschaft auf einen Blick, G20-Gipfel in Seoul Korea in der Welt Internationale Beziehungen, Wirtschaftlicher Austausch, Internationaler Frieden und internationale Zusammenarbeit, Koreas Entwicklungshilfe, Zukünftige politische Richtung Innerkoreanische Beziehungen Historischer Hintergrund, Innerkoreanischer Austausch und Zusammenarbeit, Industriekomplex Kaesong, Zusammenführungen getrennter Familien, Innerkoreanische Beziehungen im Überblick Internet-Links Bildquellen

Beiträge zur Zeitgeschichte Verlag Theater der Zeit

Korea und seine Bevölkerung sind geteilt. Ihre Geschichte kann dennoch nur als gemeinsame geschrieben werden: Von der Kolonisierung zu Beginn des 20. Jahrhunderts, dem ersten heißen Krieg nach 1945, den geopolitischen Interessen, die den Konflikt geschürt haben, bis zu den Auswirkungen des seit über 60 Jahren

anhaltenden Kriegszustandes. Fachkundig haben Rainer Werning und Du-Yul Song eine Historiographie dieses weltpolitischen Brennpunktes geschrieben. Chronologien und Landesübersichten über beide Korea sowie eine Auswahlbibliographie und ein Sachregister runden den Band ab, der dem deutschsprachigen Leserkreis erstmalig ein tiefes Verständnis der komplexen Problemlage in Korea vermittelt.

Die Beteiligung Japans am Irak-Krieg und deren Auswirkungen auf die japanische Außen- und Sicherheitspolitik Springer-Verlag

Inhaltsangabe: Zusammenfassung: Die vorliegende Arbeit wirft vor dem Hintergrund des koreanischen Konflikts ein Schlaglicht auf China. Wenn es einen Staat gibt, der über Informationen über die DVRK verfügt, ist es die Volksrepublik China. Seit dem Zerfall der Sowjetunion kann Peking als der letzte Verbündete Pjöngjangs angesehen werden. Nach dem Koreakrieg, in dem China die DVRK mit Hunderttausenden sogenannter Freiwilligentruppen unterstützte, pflegten beide Seiten zumindest offiziell enge Freundschaftsbeziehungen. China ist der

größte geografische Nachbar der DVRK und seit dem Zerfall der UdSSR der wichtigste Handelspartner und Lieferant von Rohstoffen. China ist zudem die einzige Großmacht, welche die Sicherheit der DVRK mit einem Militärpakt (1961) garantiert. Im Mittelpunkt dieser Arbeit stehen die Beziehungen zwischen der DVRK und der VR China nach 1978. Die Ära Deng Xiaoping im Titel bezeichnet dabei die Periode der Öffnung Chinas, der Hinwendung zu einem kapitalistischen Wirtschaftsstil und der damit verbundenen Öffnung gegenüber dem Westen. Die Arbeit analysiert die politischen, wirtschaftlichen und militärischen Beziehungen der beiden Staaten. Ziel der Arbeit ist es, Antworten oder zumindest eine Annäherung an politische Fragen zu ermöglichen, die wiederum Aufschluss über die weitere Entwicklung der DVRK bieten könnten: Welchen Einfluss hat Peking, das sich öffentlich als Außenseiter im koreanischen Konflikt bezeichnet, auf das nordkoreanische Regime? Besteht eine wirtschaftliche oder militärische Abhängigkeit der DVRK von China? Was sind Chinas Interessen in Korea und welche Außenpolitik verfolgt es? Und

schließlich stellt sich noch die Systemfrage: Wird Pjöngjang eines Tages dem Weg der VR China in Richtung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Öffnung folgen? Einleitung: Als im Juni 2000 die beiden koreanischen Führer Kim Dae Jung und Kim Jong Il zum Gipfeltreffen in Pjöngjang zusammentrafen, herrschte bei vielen Beobachtern des koreanischen Konfliktes Optimismus. Als ein historisches Gipfeltreffen bezeichneten manche dieses erste Treffen der koreanischen Staatsführer, das mit einem 5-Punkte Plan und einem Kommuniqué zur Wiedervereinigung und Friedenssicherung abgeschlossen wurde. Südkoreas Präsident Kim Dae Jung, der mit der sogenannten Sonnenscheinpolitik die Annäherung der beiden verfeindeten Staaten vorangetrieben hatte, erhielt im gleichen Jahr den Friedensnobelpreis. Mittlerweile hat sich jedoch Ernüchterung [...]

Die Wiedervereinigung der beiden Koreas
Verlag Theater der Zeit

Die weltweite #MeToo-Debatte hat den tiefen Fall vieler prominenter Männer ausgelöst. Das Image des Mannes ist lädiert, die Definition von Männlichkeit

muss nach dem Diskurs neu gestaltet werden. Übrig bleiben viele Fragen: • Wie viel Tier steckt im Mann? Gibt eine Erektion tatsächlich einen Weg vor? • Wie erkläre ich meinem Sohn, wie ein Mann zu sein hat? Versauen viele Mütter ihre Söhne? • Warum reden Männer anders als Frauen? Was sagt uns ihr Schweigen? • Warum verschleppen Männer ihre Krankheiten und psychischen Probleme oft so lange? • Wie sehen sie ihre Identität als Väter? Dieses Buch ist kein Ratgeber, sondern ein Reiseführer. Angelika Hager hat mit Männerforschern, häuslichen Gewalttätern, Psychiatern, Bobo-Vätern, prekären Rechts-Wählern, Narzissmus-Forschern und Arbeitslosen gesprochen. Die langjährige "profil"-Journalistin und Autorin hinter dem Pseudonym Polly Adler zeichnet mit "Kerls!" ein so spannendes wie konstruktives Psychogramm eines stark in Verruf geratenen Geschlechts. Die Wiedervereinigung der beiden Koreas
Verlag Kremayr & Scheriau
Chancen für die gewaltlose Vereinigung geteilter Nationen bestehen, wenn alle Beteiligten sie wollen: diejenigen, die von der Teilung bislang profitierten, ebenso wie alle von ihr Betroffenen, zumeist die

Leidtragenden. Kurz gesagt, es muss zu einem Nutzenwandel der Teilung kommen. Nach 20 Jahren Entspannungs- und Ostpolitik gab es 1990 eine Situation, die ein vereintes, in Europa integriertes, Deutschland als besser für Frieden und Stabilität erscheinen ließ als dessen Teilung, welche ihren Nutzen verloren hatte. Deutschlands Normalisierungsprozess stößt in China, auf Taiwan und Zypern sowie in Korea auf großes Interesse. Seine Relevanz wird jedoch unterschiedlich eingeschätzt: als ein in Teilen anzustrebendes Modell oder aber als Tragödie. Nordkorea möchte eine solche Entwicklung auf jeden Fall vermeiden, Taiwan strebt ein gutnachbarschaftliches Verhältnis zur Volksrepublik China an, aber keine Wiedervereinigung. Die Republik Zypern wünscht sich eine Vereinigung wie in Deutschland. Die Türkische Republik Nordzypern möchte durch Normalisierung Anerkennung erreichen und eine möglichst lockere Konföderation. Nach wie vor ist der Entspannungs- und Vereinigungsprozess Deutschlands in diesen Ländern ein genau studierter Untersuchungsgegenstand, allerdings mit sehr selektiver

Wahrnehmung. Zukünftige Entwicklungen zwischen der Volksrepublik China und Taiwan sowie auf der koreanischen Halbinsel werden auch direkte Auswirkungen auf Deutschland haben.

Die Dritte Reflexion - Lehren der deutschen Wiedervereinigung für Korea
Göttingen University Press

Der Autor Rudolf Bussmann ist 2018 in den kaum besuchten Norden des Landes gereist. Seither lässt ihn dieses vereinsamte Land nicht mehr los. Aus seinen Tagesnotizen und all seinem Hintergrundwissen ist ein bildstarker, berührender, nachdenklicher Reiseessay entstanden. Aus Nordkorea dringen kaum gesicherte Nachrichten zu uns. Wie sehen die Verhältnisse fernab der Hauptstadt aus? Bussmann hat zusammen mit der in der Schweiz lebenden südkoreanischen Journalistin Hoo Nam Seelmann die abgelegene Nordprovinz bereist. Die beiden haben Schulen und Fabriken besucht, Wanderungen in die Berge unternommen. Sie sind Menschen begegnet, die aber kaum auf sie reagierten, Gesichtern, die Fragen aufwerfen – zum Beispiel nach der Situation von Minderheiten und auch

danach, was Freiheit in einem Land wie diesem eigentlich bedeutet. Und hier in der Ferne scheint die Mentalitätsspanne zwischen den Freunden in jedem ihrer mit feiner Selbstironie dokumentierten Gespräche auf – mehr als je in Europa. Da von ihren zwei Führern nur spärliche Auskünfte über Kim Jong-uns Staat zu erhalten waren, machte sich der Autor auf eine zweite Reise, die in die Geschichte Nordkoreas führte, in Statistiken und Wirtschaftsdaten, in die Erzählungen geflohener Nordkoreaner. Seine Reportage zeigt ein Land voller Schönheit und voller Rätsel, mit einer unbewältigten Vergangenheit und einer ungewissen Zukunft.

Herbst in Nordkorea diplom.de
Korea ist ein faszinierendes Land: Während im Norden ein totalitäres Regime herrscht, hat sich der Süden in einem halben Jahrhundert zu einer prosperierenden und wichtigen Volkswirtschaft entwickelt. Deutschland und Südkorea pflegen seit vielen Jahren intensive Handelsbeziehungen. Aus diesem Grund zieht es auch Deutsche beruflich oft auf die Halbinsel zwischen dem Gelben und dem Japanischen Meer.

Dieser Knigge verrät Geschäftsreisenden und Expatriates, was Sie über dieses Land wissen sollten. Es gibt einen kompakten und dennoch fundierten Einblick in die Geschichte, Wirtschaft und Religion Südkoreas. Auch die Wurzeln des gesellschaftlichen Umgangs und die Wertvorstellungen der Südkoreaner werden gekonnt offenbart. Die koreanische Autorin schärft damit das Bewusstsein für die kulturellen Besonderheiten dieses Landes und gibt hilfreiche Tipps, die die konfliktfreie Zusammenarbeit im Arbeitsalltag erleichtern.

In Liebe, Dein Vaterland / LIT Verlag
Münster

Gibt es Wirtschaftswunderländer? Dazu fallen einem Japan ein oder Westdeutschland. Beide Nationen stiegen nach dem 2. Weltkrieg im wahrsten Sinne des Wortes wie Phönix aus der Asche empor – auch sank das Wissen und die Erfahrungen aus fast hundert Jahren Industriegeschichte. Südkorea hingegen startete aus dem Nichts. Heute zählen südkoreanische Unternehmen in vielen Bereichen zu den Weltmarktführern, siehe zum Beispiel Automobil- oder Hardware-

Industrie. Und trotz eines bereits rege florierenden Handelsverkehrs sind Geschichte, Geografie Gesellschaft, Kultur und die wirtschaftliche Potenz Südkoreas vielen Menschen in West- und Mitteleuropa weitgehend unbekannt. Dabei bieten sich gerade in der Wirtschaft zahlreiche attraktive und lukrative Anknüpfungspunkte für deutsche Unternehmen. Kenntnisreich beschreibt der Autor die historische und die wirtschaftliche Entwicklung des Landes, die Kultur, die Werte und die Chancen und Herausforderungen, die sich deutschen Unternehmern in der Kooperation mit südkoreanischen Unternehmen bieten.

Die geteilte Nation John Wiley & Sons
Inhaltsangabe: Zusammenfassung: In der vorliegenden Arbeit geht der Autor der Frage nach, welche Auswirkungen die Entscheidung Japans, sich aktiv an der Mission im Irak zu beteiligen, auf seine zukünftige Außen- und Sicherheitspolitik haben wird. Damit das möglich ist, erarbeitet der Autor nach einer Einführung in das Thema im zweiten Kapitel die Grundpfeiler japanischer Außenpolitik seit 1945. Diese beinhalten sowohl externe, als auch interne Faktoren. So analysiert der

Autor die Beziehungen Japans zu den, für Japan wichtigsten, Staaten. Diese sind die USA, Russland, China, Nord- und Südkorea und Indien. Hinzu kommen noch die Beziehungen zu multilateralen Organisationen wie der ASEAN, der UN und Wirtschaftsorganisationen. Die USA sind als deren Schutzmacht bis heute der mit Abstand wichtigste Verbündete Japans. Es besteht Kooperation auf allen Ebenen. Das zeigt sich unter anderem in der gemeinsamen Entwicklung der Ballistic Missile Defense (BMD), welche den Schutz Japans erhöhen soll, aber gleichzeitig Probleme mit den Nachbarn China und Russland schafft. Größte Streitfrage zwischen Japan und den USA sind mit Sicherheit die amerikanischen Soldaten, die auf der Insel Okinawa stationiert sind. Das Verhältnis zu China ist vor allem durch die engen wirtschaftlichen Kontakte geprägt. Die politischen Beziehungen sind hingegen immer wieder von Spannungen geprägt. China wird in Japan zunehmend als Bedrohung empfunden. Russland war der gefährlichste Feind Japans während des Kalten Krieges. Bis heute besteht kein offizieller Friedensvertrag zwischen den beiden Staaten, was vor allem an dem

ewigen Streit um die Inseln der nördlichen Kurilen liegt. In den letzten Jahren haben sich zaghafte Wirtschaftsbeziehungen entwickelt, die auf dem japanischen Interesse an russischen Rohstoffen und dem russischen Interesse an ausländischen Investitionen gründen. Die Beziehungen Japans zu Nord- und Südkorea sind sehr unterschiedlich. Südkorea hat sich, trotz diverser Streitigkeiten, mit der Zeit von einem Feind zu einem wichtigen Verbündeten entwickelt, was vor allem an der gemeinsam wahrgenommenen Bedrohung durch Nordkorea liegt. Nordkorea ist nach Ende des Kalten Krieges die Hauptbedrohung für Japan. Nordkorea kann mit seinen Waffen mehrere Millionenstädte Japans problemlos erreichen, hinzu kommt das eigene Atomprogramm. Die Beziehungen Japans zu Indien sind noch im Aufbau begriffen, haben aber Zukunftspotential, wie man zum Beispiel an der gemeinsamen Bewerbung [...]

Die Teilung und Wiedervereinigung Koreas 1945-1973 DVA

Tiefe Einblicke in ein verstörendes Land Nordkorea ist das isolierteste Land der

Erde. Wenige Nachrichten dringen aus dem vom Kim-Clan diktatorisch regierten Staat nach außen, und wenn, dann sind es meist Negativschlagzeilen: Nahrungsmittelknappheit, Menschenrechtsverletzungen, brutale Straflager, Atomwaffenversuche, Waffenhandel, Streit mit Südkorea. Die völlige ideologische Gleichschaltung wird von der Bevölkerung augenscheinlich klaglos hingenommen. Rüdiger Frank ist weltweit einer der wenigen Kenner Nordkoreas, seit vielen Jahren besucht er das Land regelmäßig. Er beschreibt die Machtstrukturen und die wirtschaftlichen Verhältnisse, das Geschichtsverständnis und den Alltag. Aus seiner langen Erfahrung berichtet er aber auch von den Veränderungen, die er in den letzten Jahren beobachten konnte, und versucht eine für uns unbegreifliche Gesellschaft ein wenig begreiflicher zu machen.

Chinas Beziehungen zu Nordkorea in der Ära Deng Xiaoping (1978-1997) epubli Debatten über das nation-building im 20. Jahrhundert konzentrieren sich in der Regel auf Staaten, die sich nach Kriegen oder während der Dekolonisation neu konstituierten. Die zurückbleibenden (Teil-)Staaten und Gesellschaften standen jedoch ihrerseits vor der Aufgabe, multidimensionale Verlusterfahrungen in das überkommene Selbstverständnis zu integrieren oder ihre Identität auf neuer Grundlage zu definieren. Der Band stellt diese Prozesse in den Mittelpunkt. Methodisch vielfältig und international vergleichend wird der Umgang mit nationalen Verlusten in verschiedenen Regionen Europas und Asiens analysiert, etwa in Deutschland und Korea, Aserbaidschan und Indonesien. Diese neue Sicht ermöglicht es, jene Bedingungen und Mechanismen von nationalen Identitätsbrüchen aufzuzeigen, die in

historischen und auch in aktuellen Krisengebieten eine große Rolle spielen.

Schweizer Sicherheitspolitik seit 1945

Duncker & Humblot

Die Theatermusik ist ein oft überhörtes Phänomen, obwohl sie gerade im Zuge der Digitalisierung zu einem kreativen Motor für die Spielformen und Dramaturgien der zeitgenössischen Theaterlandschaft avanciert ist. David Roesner gibt einen Überblick über Praxis und Ästhetik der heutigen Theatermusik und lässt in knapp zwanzig Interviews die Künstlerinnen und Künstler selbst zu Wort kommen. Sie berichten über ihren Werdegang, ihre Arbeitsweisen, ihre ästhetischen Überzeugungen und ihre Rolle in der Institution Theater. So entsteht ein umfassendes und vielschichtiges Bild dieser elementaren Ausdrucksebene des Theaters und des damit verbundenen Berufsbildes.